

Protokollauszug

aus der
19. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche
vom 30.09.2021

öffentlich

Top 5.1 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam 21/SVV/0594 geändert beschlossen

Herr Pahnhenrich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr von Einem von der Verkehrsplanung. Herr von Einem informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt in der Niederschrift als Anlage beigefügt) über die Zielsetzung des Fußverkehrskonzeptes sowie

- zur Vorgehensweise der Netzkonzeption,
- dem Hauptfußwegenetz-Kernstadtgebiet und im Potsdamer Norden,
- der Vorgehensweise Maßnahmenkonzept,
- den Maßnahmenkategorien und der Methodik zur Priorisierung der Maßnahmen.

Die Finanzmittel für den Fußverkehr betragen 5 € pro Einwohner im Jahr; das sind 900.000 € pro Jahr bei der Einwohnerzahl von 180.000.

Anhand einer Karte für Eiche und Golm zeigt er die Maßnahmenübersicht. Anschließend beantwortet Herr von Einem die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Änderungsantrag:

Herr Jäkel beantragt die Streichung der Maßnahme K 92 (Roßkastanienstraße / Baumhaselring mit Punkt 15 und 19 Umgestaltung zum Kreisverkehr), dafür aufgenommen soll als neue Maßnahme die Erneuerung des Gehwegbelages vor der Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk Nr. 10 bis 2.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

einstimmig angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Das Fußverkehrskonzept (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Fußverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

Einschließlich der Änderung:

Maßnahme K 92: „Roßkastanienstraße / Baumhaselring mit Punkt 15 und 19 Umgestaltung zum Kreisverkehr“

ist zu streichen.

Dafür ist aufzunehmen: „Erneuerung des Gehwegbelages vor der Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk Nr. 10 bis 22“



Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam



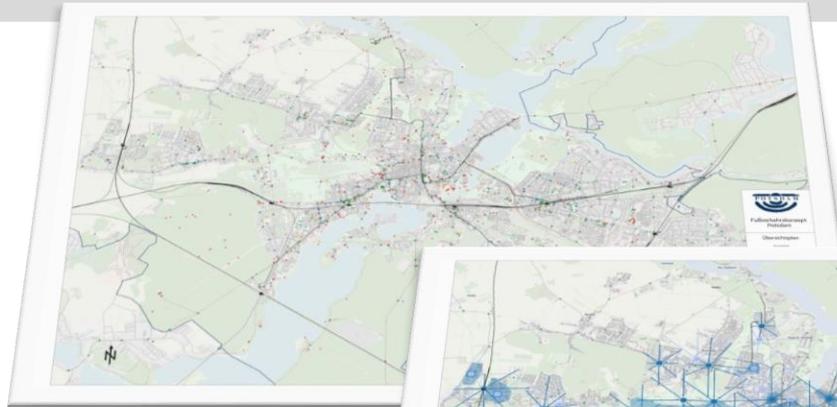


Notwendige Handlungsansätze sowie Maßnahmen werden mit bereits bestehenden Überlegungen und Maßnahmen zusammengeführt, in einem Plandokument gebündelt und Prioritäten herausgearbeitet.

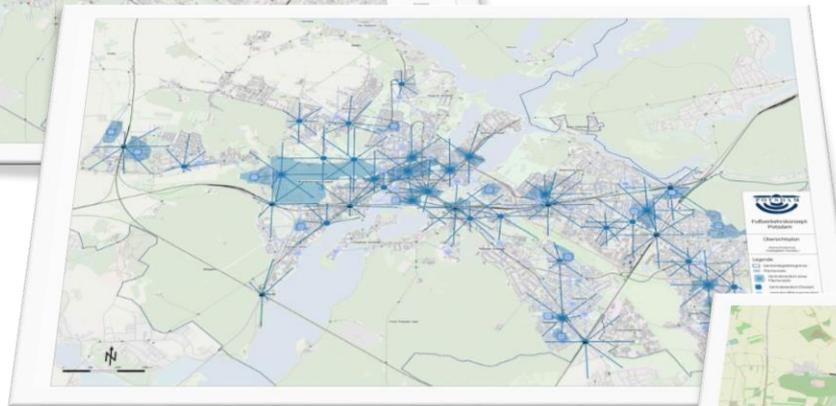
Das Fußverkehrskonzept bietet durch seine umfassende Maßnahmenliste eine Arbeitsliste für die kommenden Jahre.

Dieses soll zukünftig als strategische Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung dienen.

Vorgehensweise Netzkonzeption



Einzelziele



Clustern der Ziele
Ableitung von Wunschlinien

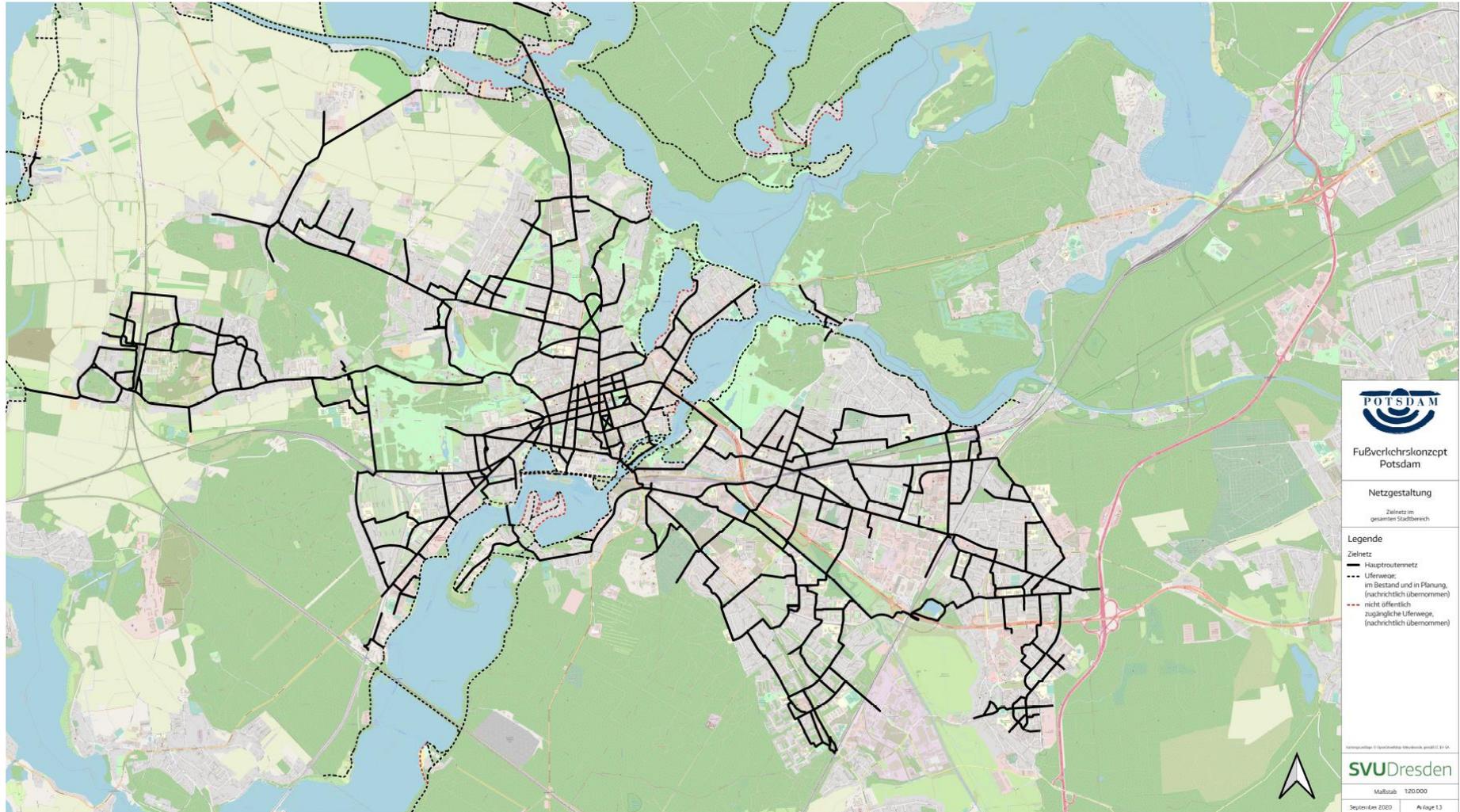


Hauptfußwegenetz

Hauptfußwegenetz – Kernstadtgebiet



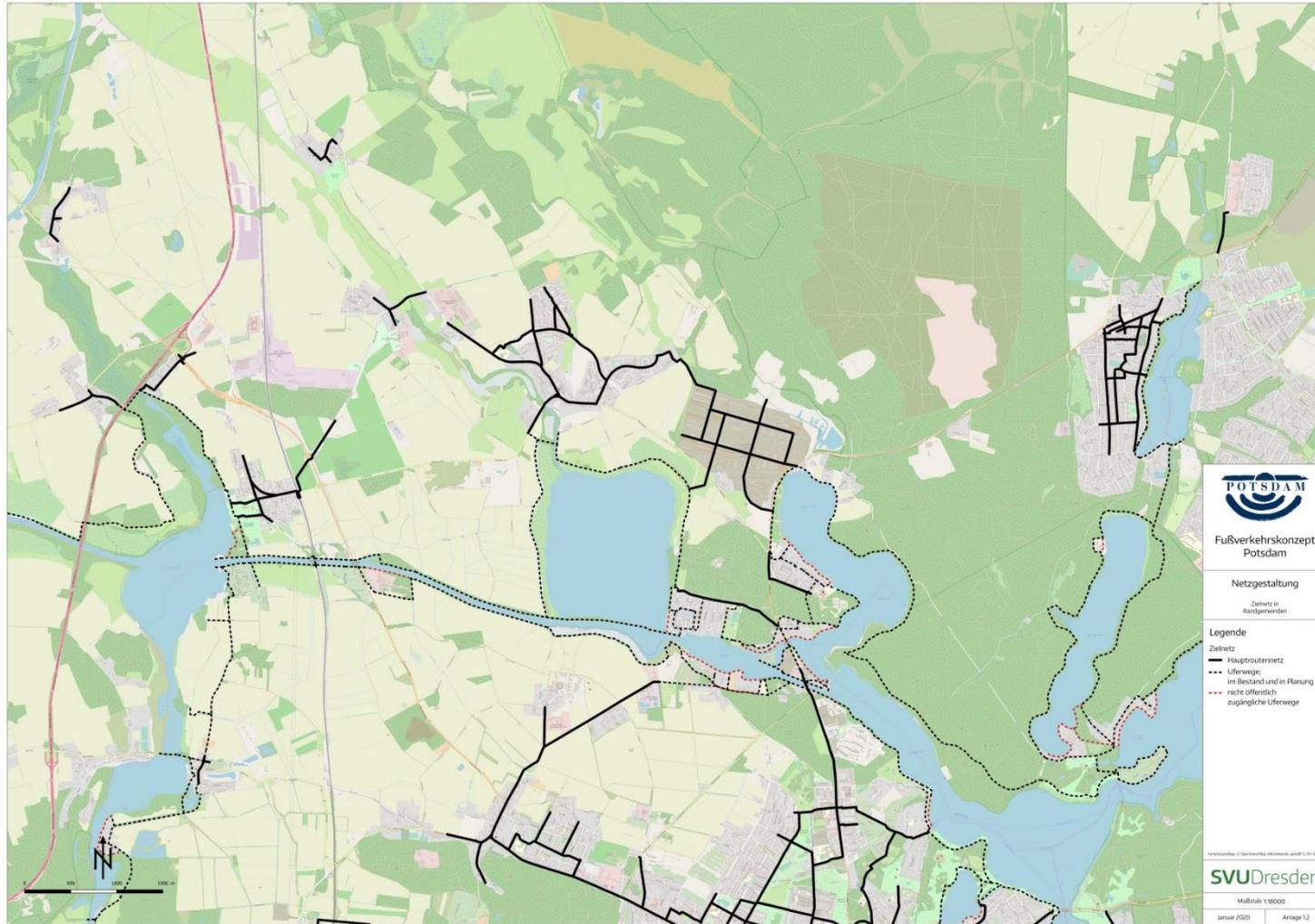
Landeshauptstadt
Potsdam



Hauptfußwegenetz – Potsdamer Norden



Landeshauptstadt
Potsdam



Vorgehensweise Maßnahmenkonzept



Verkehrskonzept (Stadt) – Maßnahmenbericht (Stand 19.01.2020) Anlage 6, Seite 1

Nr.	Straße	Abschnitt	Bestandsituation	Maßnahme	Zeitraum	Kategorie	Wirkungsklasse	Präzision	Maßnahme
Interkommunale									
00	Großestr.	Schilderstraße - Neue Herrenhäuser Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitbändige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	S
01	Neue Herrenhäuser Straße	Großestr. - Ottowaplatz	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitbändige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	S
02	Großestr.	Neue Herrenhäuser Straße - Chemnitz Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitbändige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	S
03	Dr. Wilhelm Kütz Straße	Ludwig Böttger Straße - Markstraße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitbändige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	FS
04	Kurt Mühlendörfer Straße / Dr.-Hans-Joachim-Bauer-Straße	Ludwig Böttger Straße - August-Bebel-Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitbändige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	I	H	SH	FS
05	Chemnitz Straße	Großestr. - Plattenberg	DTV für Mischverkehr zu hoch	Seitbändige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K.M.	II	H	H	FS
lokale Maßnahmen									
00	Großestr.	Schilderstraße - Beethovenstraße	Fahrdifferenzierung im Seitenraum verbleibt den Einwohnern eines befriedigungspflichtigen Platzplans. Breiten hierfür zu gering	Ausbau der roten Pflasterung im Rahmen der nächsten Sanierung im weißen Seitenraum	M.L.	I	G	M	S

Angemessen zu Kostenkategorie, Wirkungsklasse und Präzision auf Seite 9

Übersichtskarte

Maßnahmentabelle

Maßnahmenkategorien:

1. Ergänzung des Gehwegnetzes
2. Straßenraumgestaltung
3. Ausreichend breite & hindernisfreie Gehwege
4. Querungshilfen
5. Wegeoberflächen
6. LSA-Signalisierung
7. Sonstige Maßnahmen

Ergänzung des Gehwegnetzes

Beispiel - Zusätzliche Verbindungswege in Bornim



Landeshauptstadt
Potsdam



- ① Fachmarktzentrum
Potsdamer Straße ↔
Haeberlinweg
- ② Kirschallee ↔
Habichtweg

Straßenraumgestaltung - Nebennetz



konsequente Abgrenzung des Haupt- vom Nebennetz mit Gehwegüberfahrten
barrierefreie Gestaltung von Grundstückszufahrten



breite & hindernisfreie Gehwege



Vorgaben der Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen (EFA) als Standard

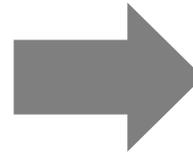
- Verbreiterung von Gehwegen
- Entfernung / Verlagerung störender Einbauten bzw. Nutzungen
- Aufhebung der Nutzung durch den Radverkehr im Seitenraum
- Entflechtung von Fuß- und Radverkehr
- Rückbau von Umlaufsperrern
- Überprüfung von Sondernutzungs-genehmigungen

breite & hindernisfreie Gehwege

Beispiele



Gutenbergstraße

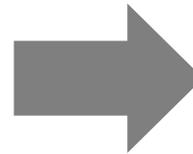


Jägerstraße

Verlagerung der Radabstellmöglichkeiten



Mittelstraße



Mittelstraße

Verlagerung der Seitenraumnutzung

Querungshilfen



Am Mühlenberg

Fußgängerüberwege an Kreisverkehren



Georg-Hermann-Allee

Verdichtung Querungsmöglichkeiten



Pannenbergstraße

farblicher Materialwechsel



Potsdamer Straße

Nutzung vorhandener Flächen



- Überprüfung der Grünfeil-Regelung
- Anforderung der Freigabe bis zur letzten Sekunde

- Grundstrategie Anforderungsbedarf
 - ❖ Aufhebung im Tageszeitraum in der zentralen Innenstadt
 - ❖ Beibehaltung bei geringer Nutzung in den Tagesrandzeiten sowie im Stadtrandbereich
 - ❖ ABER: Betrachtung des jeweiligen Einzelfalles erforderlich

Kostenkategorien:

KK I	< 10.000 €
KK II	10.000 – 50.000 €
KK III	50.000 – 250.000 €
KK IV	250.000 – 1 Mio. €
KK V	> 1 Mio. € - 5 Mio.€
KK VI	> 5 Mio. € - nicht benennbar

Nutzungseinschränkungen /

Konfliktpotenziale im Bestand:

K	keine
G	geringe
M	mittlere
H	hohe

Umsetzungshorizont

- Umsetzung innerhalb der nächsten 5 Jahre
- mittel- bis langfristige Umsetzung
- kontinuierliche Umsetzung

Kostenkategorien

Nutzungseinschränkungen /
Konfliktpotenziale im Bestand:

↓

Kostenkategorie	VI	G	G	G	M
	V	G	G	M	M
	IV	G	M	M	H
	III	G	M	M	H
	II	M	M	H	H
	I	H	H	H	SH
		K	G	M	H

Nutzungsbeschränkungen /
Konfliktpotenziale

↓

Priorität (Verknüpfung von Kostenkategorie
und Nutzungseinschränkungen):

G geringe Priorität

M mittlere Priorität

H hohe Priorität

SH sehr hohe Priorität (Sofortmaßnahme)

Finanzmittel für den Fußverkehr

5€ pro Einwohner/Jahr

Bei 180.000 Einwohner x 5€ = 900.000€/ pro Jahr

Damit können die Maßnahmen der Kostenkategorie I - III umgesetzt werden.
Alle größeren Maßnahmen brauchen eine gesonderte Finanzierung im Haushalt.

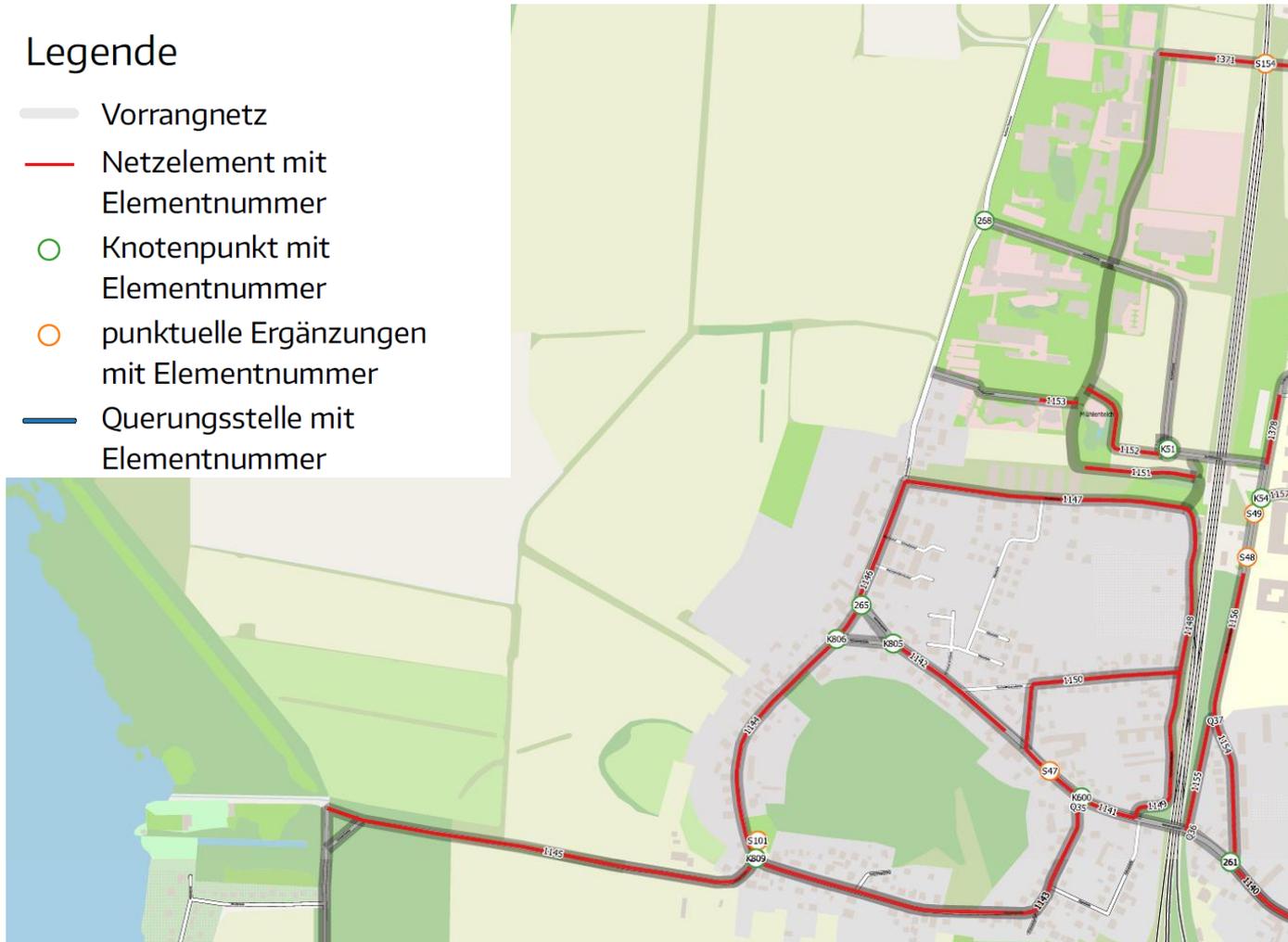
Erhöhung der Personalkapazitäten notwendig

Maßnahmenübersicht Golm West

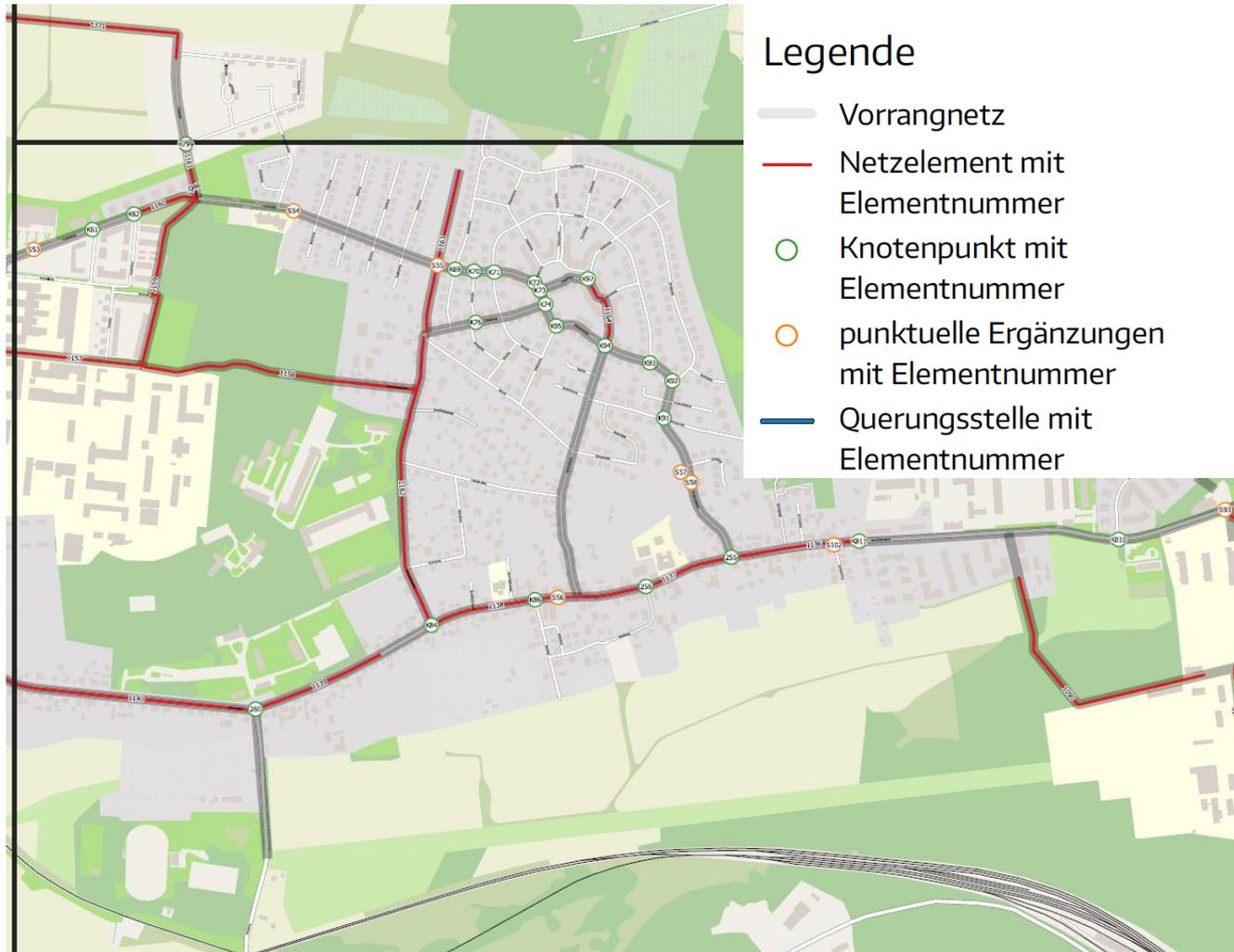


Legende

- Vorrangnetz
- Netzelement mit Elementnummer
- Knotenpunkt mit Elementnummer
- punktuelle Ergänzungen mit Elementnummer
- Querungsstelle mit Elementnummer



Maßnahmenübersicht Golm Ost / Eiche





Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

